

## EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Siloxan W 290

Druckdatum: 26.10.2015

Materialnummer: 10 017

Seite 1 von 12

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

Siloxan W 290

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Reinigungsmittel

#### Verwendungen, von denen abgeraten wird

jede nicht bestimmungsgemäße Verwendung.

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

|                           |  |                               |
|---------------------------|--|-------------------------------|
| Firmenname:               | Schaich Chemie und Bautenschutz GmbH & Co.KG |                               |
| Straße:                   | Ficht 8                                      |                               |
| Ort:                      | 94107 Untergriesbach                         |                               |
| Telefon:                  | +49(0)8593 93 96 207                         | Telefax: +49(0)8593 93 96 206 |
| Auskunftgebender Bereich: | info@schaich-chemie.de                       |                               |

### 1.4. Notrufnummer:

+49 (0)8593 9396207 (8:00-16:00)

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenkategorien:

Entzündbare Flüssigkeiten: Entz. Fl. 3

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): STOT einm. 3

Aspirationsgefahr: Asp. 1

Gefahrenhinweise:

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

#### Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung

Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, Aromaten (&lt; 2 %)

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte; Kerosin - nicht spezifiziert

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:



#### Gefahrenhinweise

H226

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H304

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H336

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

#### Sicherheitshinweise

P210

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P280

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P301+P310

BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P331

KEIN Erbrechen herbeiführen.

## EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Siloxan W 290

Druckdatum: 26.10.2015

Materialnummer: 10 017

Seite 2 von 12

P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.  
 P501 Dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

#### Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

#### 2.3. Sonstige Gefahren

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.  
 Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### 3.2. Gemische

##### Gefährliche Inhaltsstoffe

| CAS-Nr.    | Bezeichnung  |              |                  | Anteil      |
|------------|--|--------------|------------------|-------------|
|            | EG-Nr.   | Index-Nr.    | REACH-Nr.        |             |
|            | Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]                                       |              |                  |             |
|            | Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, Aromaten (< 2 %) |              |                  | 90 - < 95 % |
|            | 919-857-5  |              | 01-2119463258-33 |             |
|            | Flam. Liq. 3, STOT SE 3, Asp. Tox. 1; H226 H336 H304 EUH066                                |              |                  |             |
| 64742-47-8 | Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte; Kerosin - nicht spezifiziert       |              |                  | 1 - < 5 %   |
|            | 265-149-8  | 649-422-00-2 |                  |             |
|            | Asp. Tox. 1; H304 EUH066   |              |                  |             |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

#### Weitere Angaben

Das Produkt enthält keine gelisteten SVHC Stoffe > 0,1% gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 § 59 (REACH).

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### Allgemeine Hinweise

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

##### Nach Einatmen

Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Für Frischluft sorgen. Bei Atembeschwerden Sauerstoff geben. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Unwohlsein Arzt anrufen.

##### Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit: Wasser und Seife. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

##### Nach Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei Augenreizung einen Augenarzt aufsuchen.

##### Nach Verschlucken

Sofort Arzt hinzuziehen. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten. Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen.

#### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten.



## EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Siloxan W 290

Druckdatum: 26.10.2015

Materialnummer: 10 017

Seite 3 von 12

siehe Kapitel 2 und 11.

#### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1. Löschmittel

##### **Geeignete Löschmittel**

Wassersprühstrahl. Trockenlöschmittel. Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). alkoholbeständiger Schaum  
Bei Großbrand und großen Mengen: Wassersprühstrahl, alkoholbeständiger Schaum

##### **Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl.

#### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können entstehen: Gase/Dämpfe, gesundheitsschädlich. Kohlenmonoxid. Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

#### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und  
Chemikalienschutzanzug tragen.

#### **Zusätzliche Hinweise**

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.  
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personen in Sicherheit bringen. Alle Zündquellen entfernen. Den betroffenen Bereich belüften.  
Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.  
Persönliche Schutzausrüstung tragen. (Siehe Kapitel 8.)  
Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

#### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.  
Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Kanalisation abdecken. Bei  
Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

#### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Den betroffenen  
Bereich belüften.  
Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.  
Verschmutzte Gegenstände und Flächen unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

#### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7  
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8  
Entsorgung: siehe Abschnitt 13

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

#### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

##### **Hinweise zum sicheren Umgang**

Für ausreichende Lüftung sorgen.  
Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. ( Siehe Kapitel 8.)

##### **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Im  
Dampfraum geschlossener Systeme können sich brennbare Dämpfe ansammeln. Bei Gebrauch Bildung  
explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.

## EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Siloxan W 290

Druckdatum: 26.10.2015

Materialnummer: 10 017

Seite 4 von 12

#### Weitere Angaben zur Handhabung

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Dampf/Aerosol nicht einatmen.  
Schutz- und Hygienemaßnahmen: Siehe Kapitel 8.

#### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

##### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.  
Sicherstellen, dass Leckagen aufgefangen werden können (z.B. Auffangwannen oder Auffangflächen).  
Ausreichende Lagerraumbelüftung sicherstellen.

##### Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Gas. Explosivstoffe. Entzündbare feste Stoffe. Selbstentzündliche (pyrophore) flüssige und feste Stoffe. Selbsterhitzungsfähige Stoffe oder Gemische. Stoffe und Gemische, die in Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln. Entzündend (oxidierend) wirkende flüssige Stoffe. Entzündend (oxidierend) wirkende feste Stoffe. Ammoniumnitrat. Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische. Organische Peroxide. Nicht brennbare giftige Stoffe. Radioaktive Stoffe. Ansteckungsgefährliche Stoffe.

##### Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Schützen gegen: UV-Einstrahlung/Sonnenlicht, Hitze, Frost, Feuchtigkeit  
Lagerklasse nach TRGS 510: 3 (Entzündbare Flüssigkeiten)

#### 7.3. Spezifische Endanwendungen

siehe Kapitel 1.

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

#### 8.1. Zu überwachende Parameter

##### Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

| CAS-Nr. | Bezeichnung  | ppm | mg/m <sup>3</sup> | F/m <sup>3</sup> | Spitzenbegr. | Art |
|---------|--|-----|-------------------|------------------|--------------|-----|
| -       | Kohlenwasserstoffgemische, Fraktionen (RCP-Gruppe): C9-C15 Aliphaten |     | 600               |                  | 2(II)        |     |
| -       | Kohlenwasserstoffgemische, Fraktionen (RCP-Gruppe): C9-C15 Aromaten  |     | 100               |                  | 2(II)        |     |

##### DNEL/DMEL-Werte

| CAS-Nr.                        | Bezeichnung  |            |                        |  |
|--------------------------------|--|------------|------------------------|--|
| DNEL Typ                       | Expositionsweg   | Wirkung    | Wert                   |  |
|                                | Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, Aromaten (< 2 %) |            |                        |  |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | inhalativ  | systemisch | 1500 mg/m <sup>3</sup> |  |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | dermal   | systemisch | 300 mg/kg KG/d         |  |
| Verbraucher DNEL, langfristig  | inhalativ  | systemisch | 900 mg/m <sup>3</sup>  |  |
| Verbraucher DNEL, langfristig  | oral   | systemisch | 300 mg/kg KG/d         |  |
| Verbraucher DNEL, langfristig  | dermal   | systemisch | 300 mg/kg KG/d         |  |

#### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition



**Siloxan W 290**

Druckdatum: 26.10.2015

Materialnummer: 10 017

Seite 5 von 12

**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

**Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien müssen beachtet werden.

Behälter nach Produktentnahme immer dicht verschließen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Vor der Handhabung des Produkts eine Hautschutzcreme auftragen.

**Augen-/Gesichtsschutz**

Geeigneter Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille. DIN EN 166

**Handschutz**

Geeignete Schutzhandschuhe tragen. DIN EN 374

Geeignetes Material: Butylkautschuk

Durchdringungszeit (maximale Tragedauer):  $\geq 480$  min

Vor Gebrauch auf Dichtheit / Undurchlässigkeit überprüfen.

Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren.

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

**Körperschutz**

Schutzkleidung.

Mindeststandards für Schutzmaßnahmen beim Umgang mit Arbeitsstoffen sind in der TRGS 500 aufgeführt.

**Atemschutz**

Bei sachgemäßer Verwendung und unter normalen Bedingungen ist ein Atemschutz nicht erforderlich.

Atemschutz ist erforderlich bei:

Grenzwertüberschreitung

unzureichender Belüftung

Geeignetes Atemschutzgerät: Gasfiltergerät (DIN EN 141). Filtertyp A

Die Atemschutzfilterklasse ist unbedingt der maximalen Schadstoffkonzentration (Gas/Dampf/Aerosol/Partikel) anzupassen, die beim Umgang mit dem Produkt entstehen kann. Bei Konzentrationsüberschreitung muss Isoliergerät benutzt werden!

Einzelheiten zu Einsatzvoraussetzungen und maximalen Einsatzkonzentrationen sind den "Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten" (BGR 190) zu entnehmen.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

|                  |                  |
|------------------|------------------|
| Aggregatzustand: | flüssig          |
| Farbe:           | hellgelb         |
| Geruch:          | charakteristisch |

|                      |                |
|----------------------|----------------|
| pH-Wert (bei 20 °C): | nicht bestimmt |
|----------------------|----------------|

**Prüfnorm****Zustandsänderungen**

|                               |                       |
|-------------------------------|-----------------------|
| Schmelzpunkt:                 | nicht bestimmt        |
| Siedebeginn und Siedebereich: | nicht bestimmt        |
| Pourpoint:                    | nicht bestimmt        |
| Flammpunkt:                   | nicht bestimmt        |
| Weiterbrennbarkeit:           | Keine Daten verfügbar |

**Siloxan W 290**

Druckdatum: 26.10.2015

Materialnummer: 10 017

Seite 6 von 12

**Explosionsgefahren**

Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.

Untere Explosionsgrenze: nicht bestimmt

Obere Explosionsgrenze: nicht bestimmt

Zündtemperatur: nicht bestimmt

Zersetzungstemperatur: nicht bestimmt

**Brandfördernde Eigenschaften**

keine/keiner.

Dampfdruck: nicht bestimmt

(bei 20 °C)

Dichte (bei 20 °C): nicht bestimmt

Wasserlöslichkeit: nicht bestimmt

(bei 20 °C)

Dyn. Viskosität: nicht bestimmt

Kin. Viskosität: nicht bestimmt

**9.2. Sonstige Angaben**

Festkörpergehalt: nicht bestimmt

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****10.1. Reaktivität**

Es liegen keine Informationen vor.

**10.2. Chemische Stabilität**

Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Es liegen keine Informationen vor.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Bei Erwärmung: Entzündungsgefahr.

Schützen gegen: UV-Einstrahlung/Sonnenlicht. Hitze. Feuchtigkeit.

Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Zu vermeidende Stoffe: Stoffe, die in Berührung mit Wasser entzündliche Gase bilden. Organische Peroxide.

Entzündend wirkende Stoffe. Alkalimetalle. Säurechloride. Organische Peroxide. Oxidationsmittel.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**Im Brandfall können entstehen: Gase/Dämpfe, gesundheitsschädlich. Kohlenmonoxid. Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)Schwefeloxide, Stickoxide (NO<sub>x</sub>)**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung**

Es liegen keine Informationen vor.

**Akute Toxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Siloxan W 290

Druckdatum: 26.10.2015

Materialnummer: 10 017

Seite 7 von 12

| CAS-Nr.    | Bezeichnung  |         |              |            |               |
|------------|--|---------|--------------|------------|---------------|
|            | Expositionswege  | Methode | Dosis        | Spezies    | Quelle        |
|            | Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, Aromaten (< 2 %) |         |              |            |               |
|            | oral   | LD50    | >5000 mg/kg  | Ratte.     | MSDS external |
| 64742-47-8 | Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte; Kerosin - nicht spezifiziert       |         |              |            |               |
|            | oral   | LD50    | > 5000 mg/kg | Ratte.     | ECHA Dossier  |
|            | dermal   | LD50    | > 2000 mg/kg | Kaninchen. | ECHA Dossier  |
|            | inhalativ (4 h) Dampf  | LC50    | (> 5,3) mg/l | Ratte.     | ECHA Dossier  |

#### Reiz- und Ätzwirkung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Sensibilisierende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. (Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, Aromaten (< 2 %))

#### Schwerwiegende Wirkungen nach wiederholter oder längerer Exposition

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte; Kerosin - nicht spezifiziert (CAS-Nr.: 64742-47-8):

Subchronische inhalative Toxizität:

Expositionsdauer: 90d

Spezies: Ratte.

Methode: OECD Guideline 413

Ergebnis: NOAEL = 1000 mg/m<sup>3</sup>

Subchronische orale Toxizität:

Expositionsdauer: 90d

Spezies: Ratte.

Methode: no guideline followed

Ergebnis: NOAEL = 750 mg/kg/day

Subchronische dermale Toxizität:

Expositionsdauer: 90d

Spezies: Ratte.

Methode: OECD Guideline 410

Ergebnis: NOAEL = 0,5 ml/kg/day

Literaturhinweis: ECHA Dossier

#### Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

## EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Siloxan W 290

Druckdatum: 26.10.2015

Materialnummer: 10 017

Seite 8 von 12

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
 Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, Aromaten (< 2 %) (EG-Nr. 919-857-5):  
 Entwicklungstoxizität /Teratogenität:  
 Expositionsdauer: 15d  
 Spezies: Ratte.  
 Methode: OECD Guideline 414  
 Ergebnis: NOAEL = >900 ppm  
 Literaturhinweis: ECHA Dossier

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte; Kerosin - nicht spezifiziert (CAS-Nr.: 64742-47-8):  
 In-vitro-Mutagenität/Genotoxizität: Keine experimentellen Hinweise auf in-vitro Mutagenität vorhanden.  
 Reproduktionstoxizität:  
 Expositionsdauer: 21 weeks  
 Spezies: Ratte.  
 Methode: no guideline followed  
 Ergebnis: NOAEL = 1500 mg/kg/day  
 Entwicklungstoxizität /Teratogenität:  
 Expositionsdauer: 15d  
 Spezies: Ratte.  
 Methode: OECD Guideline 414  
 Ergebnis: NOAEL = 1000 mg/kg/day  
 Literaturhinweis: ECHA Dossier

#### Aspirationsgefahr

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

#### Spezifische Wirkungen im Tierversuch

Es liegen keine Informationen vor.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

| CAS-Nr.    | Bezeichnung  | Methode       | Dosis          | [h]   [d] | Spezies                           | Quelle       |
|------------|--|---------------|----------------|-----------|-----------------------------------|--------------|
|            | Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, Aromaten (< 2 %) |               |                |           |                                   |              |
|            | Aquatische Toxizität   |               |                |           |                                   |              |
|            | Akute Fischtoxizität   | LC50<br>mg/l  | LL50: >1000    | 96 h      | Oncorhynchus mykiss               | ECHA Dossier |
|            | Akute Algtoxizität   | ErC50<br>mg/l | ELr50: >1000   | 72 h      | Pseudokirchnerella<br>subcapitata | ECHA Dossier |
|            | Akute Crustaceatoxizität   | EC50<br>mg/l  | EL50: >1000    | 48 h      | Daphnia magna                     | ECHA Dossier |
| 64742-47-8 | Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte; Kerosin - nicht spezifiziert       |               |                |           |                                   |              |
|            | Akute Fischtoxizität   | LC50          | LL50: 2-5 mg/l | 96 h      | Oncorhynchus mykiss               | ECHA Dossier |
|            | Akute Algtoxizität   | ErC50<br>mg/l | EL50: 1-3      | 72 h      | Pseudokirchnerella<br>subcapitata | ECHA Dossier |
|            | Akute Crustaceatoxizität   | EC50<br>mg/l  | EL50: 1,4      | 48 h      | Daphnia magna                     | ECHA Dossier |
|            | Crustaceatoxizität   | NOEC          | (0,48) mg/l    | 21 d      | Daphnia magna                     | ECHA Dossier |

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit



## EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Siloxan W 290

Druckdatum: 26.10.2015

Materialnummer: 10 017

Seite 9 von 12

| CAS-Nr. | Bezeichnung  |      |    |              |
|---------|--|------|----|--------------|
|         | Methode  | Wert | d  | Quelle       |
|         | Bewertung  |      |    |              |
|         | Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, Aromaten (< 2 %) |      |    |              |
|         | OECD 301F/ ISO 9408/ EEC 92/69/V, C.4-D  | 80%  | 28 | ECHA Dossier |
|         | Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).  |      |    |              |

#### 12.4. Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

#### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

#### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

#### Weitere Hinweise

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

##### Empfehlung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAVK branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß AVV:

##### Abfallschlüssel Produkt

160305 Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind; Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse; organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten  
Als gefährlicher Abfall eingestuft.

##### Abfallschlüssel Produktreste

160305 Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind; Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse; organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten  
Als gefährlicher Abfall eingestuft.

##### Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung

150110 Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind  
Als gefährlicher Abfall eingestuft.

#### Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

#### Landtransport (ADR/RID)

|  |                                      |
|--|--------------------------------------|
| <b>14.1. UN-Nummer:</b>                            | UN 3295                              |
| <b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</b> | KOHLLENWASSERSTOFFE, FLÜSSIG, N.A.G. |
| <b>14.3. Transportgefahrenklassen:</b>             | 3                                    |
| <b>14.4. Verpackungsgruppe:</b>                    | III                                  |
| Gefahrzettel:                                      | 3                                    |

**EG-Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Siloxan W 290**

Druckdatum: 26.10.2015

Materialnummer: 10 017

Seite 10 von 12



Klassifizierungscode: F1  
Begrenzte Menge (LQ): 5 L  
Freigestellte Menge: E1  
Beförderungskategorie: 3  
Gefahrnummer: 30  
Tunnelbeschränkungscode: D/E

**Binnenschiffstransport (ADN)**

**14.1. UN-Nummer:** UN 3295  
**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** KOHLENWASSERSTOFFE, FLÜSSIG, N.A.G.  
**14.3. Transportgefahrenklassen:** 3  
**14.4. Verpackungsgruppe:** III  
Gefahrzettel: 3



Klassifizierungscode: F1  
Begrenzte Menge (LQ): 5 L  
Freigestellte Menge: E1

**Seeschiffstransport (IMDG)**

**14.1. UN-Nummer:** UN 3295  
**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** HYDROCARBONS, LIQUID, N.O.S.  
**14.3. Transportgefahrenklassen:** 3  
**14.4. Verpackungsgruppe:** III  
Gefahrzettel: 3



Marine pollutant: NO  
Sondervorschriften: 223  
Begrenzte Menge (LQ): 5 L  
Freigestellte Menge: E1  
EmS: F-E, S-D

**Lufttransport (ICAO)**

**14.1. UN-Nummer:** UN 3295  
**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** HYDROCARBONS, LIQUID, N.O.S.  
**14.3. Transportgefahrenklassen:** 3  
**14.4. Verpackungsgruppe:** III  
Gefahrzettel: 3



Sondervorschriften: A3 A324

## EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Siloxan W 290

Druckdatum: 26.10.2015

Materialnummer: 10 017

Seite 11 von 12

|  |      |       |
|--|------|-------|
| Begrenzte Menge (LQ) Passenger:        | 10 L |       |
| Passenger LQ:                          | Y344 |       |
| Freigestellte Menge:                   | E1   |       |
| IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: |      | 355   |
| IATA-Maximale Menge - Passenger:       |      | 60 L  |
| IATA-Verpackungsanweisung - Cargo:     |      | 366   |
| IATA-Maximale Menge - Cargo:           |      | 220 L |

#### 14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

#### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Siehe Kapitel 8.

#### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

nicht relevant

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

#### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

##### EU-Vorschriften

|   |                               |
|---|-------------------------------|
| Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC):   | nicht bestimmt                |
| Angaben zur VOC-Richtlinie 2004/42/EG:        | nicht bestimmt                |
| Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU: | P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN |
| Zusätzliche Angaben:                          |                               |

##### Zusätzliche Hinweise

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].  
REACH 1907/2006 Appendix XVII, No: 3

##### Nationale Vorschriften

|                              |  |
|------------------------------|--|
| Beschäftigungsbeschränkung:  | Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).                                       |
| Technische Anleitung Luft I: | 5.2.5: Organische Stoffe, angegeben als Gesamtkohlenstoff bei m $\geq$ 0.50 kg/h: Konz. 50 mg/m <sup>3</sup> |
| Anteil:                      | <95%   |
| Wassergefährdungsklasse:     | 2 - wassergefährdend   |
| Status:                      | Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3   |

#### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

#### Änderungen

Rev. 1.00; 08.10.2015, Neuerstellung

#### Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route  
CAS Chemical Abstracts Service  
DNEL: Derived No Effect Level  
IARC: INTERNATIONAL AGENCY FOR RESEARCH ON CANCER  
International Carriage of Dangerous Goods by Road  
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

## EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Siloxan W 290

Druckdatum: 26.10.2015

Materialnummer: 10 017

Seite 12 von 12

IATA: International Air Transport Association  
 IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)  
 ICAO: International Civil Aviation Organization  
 ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)  
 GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals  
 GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)  
 LOAEL: Lowest observed adverse effect level  
 LOAEC: Lowest observed adverse effect concentration  
 LC50: Lethal concentration, 50 percent  
 LD50: Lethal dose, 50 percent  
 NOAEL: No observed adverse effect level  
 NOAEC: No observed adverse effect level  
 NTP: National Toxicology Program  
 N/A: not applicable  
 OSHA: Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)  
 PNEC: predicted no effect concentration  
 PBT: Persistent bioaccumulative toxic  
 RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail )  
 SARA: Superfund Amendments and Reauthorization Act  
 SVHC: substance of very high concern  
 TRGS Technische Regeln für Gefahrstoffe  
 TSCA: Toxic Substances Control Act  
 VOC: Volatile Organic Compounds  
 VwVwS: Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe  
 WGK: Wassergefährdungsklasse

#### Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

|        |  |
|--------|--|
| H226   | Flüssigkeit und Dampf entzündbar.                                  |
| H304   | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| H336   | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.                   |
| EUH066 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.    |

#### Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

*(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)*